

Börsenbericht. Wien, 28. Mai. Im allgemeinen hielt die günstige Stimmung im Effectenmarkt auch heute an, bloß 1854er Lose und einige Actiengattungen der letzten Bahnemissionen schwächten sich etwas ab. Devisen und Valuten schlossen zur unveränderten Notiz gut zu lassen. Geld abundant. Geschäft sehr mäßig.

Table with multiple columns: Öffentliche Schuld, B. der Kronländer (für 100 fl.), Geld Waare, Pfandbriefe (für 100 fl.), Kurse der Geldsorten. Includes sub-tables for Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburger, etc.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 124

Samstag den 30. Mai 1868.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königlich ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert: Am 21. April 1868.

1. Das dem Franz Kamper in Wien auf die Erfindung, Antifrictionsrollen bei den Achsen der Eisenbahn- und Straßenfahrwerke behufs Verminderung der Achsenreibung in Anwendung zu bringen, unterm 7. März 1864 erhaltene ausschließende Privilegium, auf die Dauer des fünften Jahres.

2. Das dem Eduard A. Paget auf eine Verbesserung in der Erzeugung von Salpeter und Bleiweiß unterm 31. März 1866 erhaltene, seither an August Morand übertragene ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten Jahres.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien ertheilt: Am 7. April 1868.

1. Den Gebrüdern Decker u. Comp., Maschinenfabrikanten zu Cannstadt in Württemberg (Bevollmächtigter Moritz Hofmann, Apotheker in Wetz), auf die Erfindung einer Maschine zum Schälen und Rollen von Kochgerste, sowie zum Schälen von Mehlsrüben, von Erbsen, Bohnen, Linzen u. s. für die Dauer von fünf Jahren.

Diese Erfindung ist im Königreiche Württemberg seit dem 11. October 1867 auf die Dauer von zehn Jahren patentirt.

Am 20. April 1868.

2. Dem Wilhelm Müller, Rauchrequisiten-Fabrikanten in Wien, Landstraße, Barichgasse Nr. 13, auf die Erfindung eines Rohrsystems für Tabakpfeifen, Eisgarrenpfeifen und Cigarrenspitzen aus Holz, Horn, Wein, Meerschäum-Imitation und Bernstein, für die Dauer eines Jahres.

Am 29. April 1868.

3. Dem Felix Hoffer, Schlossergesellen in Czegled, auf die Erfindung einer Maschine zur Erzeugung tafelförmiger flacher Schnüre, für die Dauer von zwei Jahren.

Die Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung, und jene von 3, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können daselbst von Jedermann eingesehen werden.

(182—1)

Nr. 1604.

Concurs-Ausschreibung.

Im hiesigen Civilspitale ist eine Secundararztstelle, mit welcher ein Adjutum von jährlich dreihundert und fünfzehn Gulden ö. W., dann freie Naturalwohnung, Beleuchtung und Beheizung verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Zur Erlangung dieses Dienstespostens, dessen Dauer auf zwei Jahre bestimmt und im Begünstigungsfalle auf weitere zwei Jahre verlängert werden kann, sind vor allem graduirte Aerzte und in Ermangelung derselben diplomirte Wundärzte, bei Abgang dieser beiden aber auch absolvirte Mediciner berufen.

Die beiden erstern haben ihre mit dem Diplome und sonstigen Documenten bezüglich allfälliger bisheriger Dienstleistung, dann mit dem legalen Nachweise der Kenntniß der slovenischen

Sprache in Wort und Schrift, sowie über ihren ledigen Stand, die letztern statt der Diplome mit Schulzeugnissen über die vollendeten medicinisch-chirurgischen Studien belegten Gesuche bis 30. Juni d. J.

bei dem gefertigten Landes-Ausschusse zu überreichen.

Laibach, am 26. Mai 1868.

Vom krainischen Landes-Ausschusse.

(181—1)

Nr. 1976.

Concurs-Ausschreibung.

Bei der k. k. geburtshilflichen Lehranstalt in Laibach ist die Assistentenstelle im hierortigen Gebärhause, mit welcher ein Adjutum jährl. dreihundert und fünfzehn Gulden ö. W. aus dem krainischen Studienfonde, freie Wohnung und die systemmäßige Entschädigung für die Beheizung und Beleuchtung aus dem krainischen Gebärhausfonde verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diesen Dienstesposten, dessen Dauer auf zwei Jahre bestimmt ist und im Begünstigungsfalle auf weitere zwei Jahre verlängert werden kann, haben ihre mit dem Diplome und sonstigen legalen Documenten über ihre ärztlichen und geburtshilflichen Kenntnisse belegten Gesuche, dann über ihren ledigen Stand und die Kenntniß der slovenischen Sprache in Wort und Schrift, so wie über ihre allfälligen bisherigen Dienstleistungen bis längstens 30. Juni d. J.

bei der Direction der k. k. geburtshilflichen Lehranstalt in Laibach zu überreichen.

Laibach, am 27. Mai 1868.

Vom krain. Landes-Ausschusse.

(184—1)

Nr. 724.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung der bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Graz in Erledigung gekommenen oder in Folge der Uebertragung bei einer anderen der unterstehenden Staatsanwaltschaften sich erledigenden Staatsanwalts-Substitutenstelle mit dem Range eines Rathsschreibers des Gerichtshofes erster Instanz, dem Jahresgehalt von 945 fl. oder im Falle der graduellen Vorrückung von 840 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe, wird der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 15. Juni 1868

bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft in Graz zu überreichen und zugleich den Grad einer allfälligen Verwandtschaft oder Schwägerschaft mit einem Beamten der Gerichte oder Staatsanwaltschaften im Sprengel des Grazer k. k. Oberlandesgerichtes anzugeben.

Graz, am 28. Mai 1868.

k. k. Oberstaatsanwaltschaft.

(180—3)

Nr. 43.

Rundmachung.

In Folge hohen Erlasses der hierortigen k. k. Finanzdirection vom 21. v. M., Z. 318/pr., werden am

2. Juni 1868

bei dem k. k. Finanzdirections-Deconomate Laibach, im Hauptzollamtsgebäude am Raan, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, mehrere Centner starkirte Drucksorten öffentlich veräußert, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Laibach, am 27. Mai 1868.

k. k. Finanzdirections-Deconomate.

(185—1)

Nr. 4196.

Rundmachung.

Nachdem bei der am 22. Mai d. J. abgehaltenen Licitation nur die Hälfte der städtischen Wiesen unter Tivoli verpachtet worden ist, so wird die Verpachtung der erübrigten Hälfte der benannten Wiesen

Donnestag am 4. Juni 1868,

Vormittags um 9 Uhr, stattfinden.

Pachtlustige werden eingeladen, um die bestimmte Zeit auf der Wiese unter Tivoli zu erscheinen.

Stadtmagistrat Laibach, am 29. Mai 1868.

(175—3)

Nr. 3968.

Rundmachung.

Für das öffentliche Baden ist für dieses Jahr wie bisher der Gradasca-Bach ober der Kolesje-Mühle in der Vorstadt Tirnan, an der sogenannten Talavan'schen Wiese, bestimmt worden.

Was mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß andern Orts öffentlich nicht gebadet werden darf und daß das Baden nur in anständiger Verhüllung gestattet ist.

Stadtmagistrat Laibach, am 16. Mai 1868.

Guttman.

(170—2)

Nr. 238.

Edict.

Es wird hiermit bekannt gegeben, daß bei der gefertigten Gemeinde die Stelle eines Gemeindebeamten, womit ein jährlicher Gehalt von 360 fl. ö. W. verbunden ist, zu besetzen komme.

Bewerber hierum haben unter Nachweisung ihres Alters, ihrer Fähigkeit und erworbenen Kenntnisse im Kanzlei- und Rechnungsfache bis längstens

15. Juni d. J.

ihre Gesuche beim gefertigten Gemeindevorstande zu überreichen, und wird bemerkt, daß auf später einlangende Gesuche keine Rücksicht genommen werden wird.

Gemeindevorstand in Oblak (Post Laas), am 14. Mai 1868.